

The MBG-Theater-Studios present: Blues Brothers

In der Woche vor den diesjährigen Faschingsferien ist es soweit: An vier Abendvorstellungen wird die Alte Turnhalle des Max Born Gymnasiums zur Theaterbühne. Hierab schon ein kleiner Vorgeschmack, was das Publikum erwartet.

Nach „A Christmas Carol“, „A Midsummernight's Dream“ und „Alice im Wunderland“ führt das Schultheater diesmal nicht in die Welt der Magie und Fantasie, sondern mitten hinein in die USA der 80er Jahre. Zusammen mit über 200 Mitwirkenden aus den Profulfächern Theater der Q11 und Q12, dem P-Seminar Theater, dem Wahlunterricht Kultur und Technik, den Sportkursen Q11 und Q12, den Mädchensportklassen 6bce und den Klassen 5cd sowie zahlreichen Freiwilligen arbeitet Frau Adeli daran, den Kultfilm „Blues Brothers“ auf die Bühne zu bringen und jeder, der diesen Klassiker kennt, dürfte eine vage Vorstellung davon haben, was sie sich da vorgenommen hat.

Die Story:



Der gerade aus dem Gefängnis entlassene Jake und sein Bruder Elwood (gespielt von Leo Gruber und Elias Finsterlin, beide Q12) müssen das Waisenhaus, in dem sie aufgewachsen sind, vor der Schließung bewahren und innerhalb von elf Tagen 5.000\$ zusammenbekommen. Für die beiden Haudegen kein Problem – wenn da nicht die „Pinguintante“ (Leila Unland, Q12), die Leiterin des Heims, wäre. Sie verlangt von ihren ehemaligen Schützlingen ehrlich verdientes Geld, was die ganze Sache durchaus verkompliziert. Jake und Elwood stellen sich der Aufgabe dennoch, und beginnen ihre alte Band zusammenzutrommeln. Mit ihr wollen sie ein Konzert geben, das das benötigte Geld einbringen soll. So einfach wie es sich anhört ist es aber natürlich nicht, denn die Bluesbrothers haben sich in kurzer Zeit zahlreiche Feinde gemacht und haben unter anderem auch „die Bullen am Hals“.

Trotz der guten Absicht macht Jakes rachsüchtige Ex-Verlobte (Clara Tolle, Q12) mit ihren ständigen Anschlägen das Chaos komplett, sodass die beiden sich größtenteils auf rasanten Fluchten in ihrem 1974er Dodge Monaco, dem „Bluesmobil“, befinden. Letztendlich schaffen sie es doch noch in letzter Sekunde das Geld einzuzahlen, bevor sie von einer Eliteeinheit des Militärs verhaftet und ins Gefängnis gebracht werden.

Der Schwerpunkt bei diesem Theaterstück ist es nicht die Story umzusetzen, sondern die anderen Herzstücke des Meisterwerks, die legendären Verfolgungsjagden und die Musik, auf die Bühne zu bringen. Unterstützung bekommen sie vom Chor mit Frau Höller, der Bigband mit Frau Hoffmann und nicht zuletzt dem Publikum, das durch engagiertes Mitklatschen und -singen das Theaterstück zu einem Mit-Mach-Musical machen soll. Außerdem arbeiten auch Herr Langemeyer und sein Requisitenteam unter Hochdruck an der Großrequisite, die den Jabberwocky vom letzten Jahr Gerüchten zufolge sogar noch übertreffen wird.

Die Premiere findet am Montag, den 13. Februar in der alten Turnhalle von 17.30 bis ca. 20.00 Uhr statt und drei weitere Vorstellungen werden von Dienstag bis Donnerstag von 19.00 bis 21.30 folgen. Karten können ab jetzt online (blues-brothers@online.de) oder ab Januar während der beiden Pausen und an der Abendkasse für 2,50 € erworben werden. Programmhefte sind ebenfalls erhältlich. Wie bereits in den Jahren zuvor, wird der buss-kinder e.V., der Familien mit behinderten, schwerstkranken und sterbenden Kindern hilft, unterstützt.

Außerdem wird bei der Premiere zum ersten mal am MBG das bundesweit anerkannte Zertifikat „Kompetenznachweis Kultur“ des BJK an ausgewählte, besonders engagierte Schüler der Q12 verliehen.

Katharina Schlotthauer, Tatjana Burka und Sarah Groffmann (Q11)